

**STADTMENSCHEN**

**Galavorstellung mit Völller, Schätzing und Co.**



Bestseller-Autor Frank Schätzing kam mit Frau Rebecca. Fotos: Bernd Schaller



Supertalent-Gewinner Freddy Sahin-Scholl präsentierte neue Songs.

Gediegene Gala im klassischen Glanz: Zum ersten Mal bekam die Initiative Traumwolke e.V., die seit 16 Jahren schwerkranken Kindern eine Begegnung mit ihren Lieblingsstars organisiert, ihre eigene Benefiz-Gala. Im großen Ballsaal des Maritim-Hotels am Flughafen kamen am Samstagabend 800 Gäste zur Creox-Gala, unter ihnen auch viele Prominenten: Rudi Völller, Bestseller-Autor Frank Schätzing, Comedian Peter Nottmeier, Sänger Oli P. und die Moderatoren Uwe Hübner, Charlotte Engelhardt, Güllcan Kamps und Birgit Lechtermann. Unter den Gästen waren auch 16 schwerkranke Jungen und Mädchen, die ein abwechslungsreiches Programm erlebten: Star-Violinist Charlie Siem, Akrobatin Emilia Arata, Supertalent Freddy Sahin-Scholl mit dem Titellied seiner neuen CD „Carpe diem“ und die legendäre Band Earth, Wind and Fire aus den USA traten ohne Gage auf. Organisiert wurde die Creox Gala von Unternehmer Emil Roller aus Bonn. Tombola und Auktion der Gala-Premiere brachten an diesem Abend stolze 72 740 Euro an Spenden. *mase*

**Nageldesigner lackieren und pfeilen um die Wette**

Für Uta, ein Nagel-Modell, war es kein Problem zweieinhalb Stunden stillzuhalten. Ihre Nägel sind ihr das Wichtigste. Sie war eines der 65 Models, die am Samstag mit je einem Nageldesigner zum Vorentscheid für die Beauty-Messe angetreten waren. Während diese modellierten, lackierten und pfeilten, erzählt Model Uta, dass sie für ihre Nägel manchmal genauso viel Geld im Monat ausbittet wie für Lebensmittel. Das Geld gibt sie gerne aus, die Hände seien schließlich die Visitenkarte. Aber auch der Auftritt bei der Handwerkskammer hat sich gelohnt: Uta und ihre Designerin, Nicole Heinrich, haben sich in der Kategorie „Gel“ für den 18. März qualifiziert. *als*



Die Hand eines Models beim Wettbewerb in der Handwerkskammer. Foto: Schaller

**KONZERT IM ALTSTADT-CLUB PRETTY VACANT**

**New Yorker Rapper kommt**

Von Brooklyn aus in die Altstadt: Der New Yorker Rapper Shabaam Saadeq kommt ins Pretty Vacant an der Mertensgasse. Am Mittwoch geht es um 20 Uhr los – zunächst mit der Düsseldorf Fourgruppe. Der Eintritt kostet im Vorverkauf bei Carhartt, Flipside und Hood Company zehn Euro.

**TRAUMKINO FÜR SENIOREN**

**Geschichte und Selbstfindung auf der Leinwand**



Julia Roberts spielt in der Bestseller-Verfilmung „Eat Pray Love“. Foto: Sony



Im Film „Jud Süß“ ist Moritz Bleibtrau als Joseph Göbbels zu sehen. Foto: Concorde

Am Mittwoch werden wieder hunderte Besucher im Ufa-Palast am Hauptbahnhof erwartet. Seniorenbeirat Horst Grass lädt zum Traumkino für Senioren. Die Veranstaltung beginnt wie immer um 9.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Dazu gibt es die WZ, unsere Zeitung begleitet das Traumkino als Medienpartner. Das Ganze kostet nur 4,50 Euro, inklusive Kaffee und Kuchen, Anmeldung ist unter Tel. 6306701 möglich. **Eat Pray Love:** Der Film beschreibt die Weltreise einer Frau, die nach der Scheidung auf der Suche nach sich selbst ist. **Jud Süß – Film ohne Gewissen:** Hier wird die Geschichte des berüchtigten NS-Propagandafilms aus der Sicht seines Hauptdarstellers erzählt: Ferdinand Marian hat moralische Bedenken gegenüber dem Projekt – trotzdem lässt er sich darauf ein.

Das TRAUMKINO wird präsentiert von:



**Horst Grass, Vorsitzender des Seniorenbeirats der Stadt Düsseldorf**



**HOCHWASSER Der Rhein ist randvoll und lockt die Düsseldorfer**



So viele Menschen wie gestern sieht man am Rheinufer sonst nur bei wärmerem Wetter oder großen Veranstaltungen – gestern zog aber der Fluss selber viele Spaziergänger an. An den Kasematten ließ sich noch flanieren, die Fluten traten nur an wenigen Stellen vorsichtig übers Ufer. Laut dem Leiter der

Stadtentwässerungsbetriebe, Claus Henning Rolfs, wird der Höchststand in Düsseldorf am Dienstagvormittag erwartet, mit rund 8,70 Metern. Das Untere Rheinwerft würde dann gut einen halben Meter unter Wasser stehen. Der Stand von gestern 18 Uhr: 7,76. In Urdenbach stand die Kämpfe unter Was-

ser, der Ortweg musste gesperrt werden. Vorsorglich wurden Zuflüsse der Düssel und die Durchgänge zum Unteren Werft in der Altstadt sowie an der Fährstraße in Hamm verschlossen. Die Schifffahrt war eingeschränkt. Mehr Fotos im Internet: [www.wz-duesseldorf.de](http://www.wz-duesseldorf.de) eck/Foto: BS » 5.6

**Fröhliches Schneetreiben mitten im Rather Dome**

**KONZERT** André Rieu versetzt seine 4000 Düsseldorfer Fans am Samstag in eine Traumwelt aus Walzer und großen Gefühlen.

Von Stephan Eppinger

Schneetreiben mitten im Rather Dome – so etwas ist nur bei Showgrößen wie André Rieu möglich. Der holländische Geiger machte am Samstagabend Station in Düsseldorf. Pünktlich zum „Schneewalzer“ rieselten weiße Kunstflocken von der Decke und verwandelten einige Besucher in Schneemänner. „Sie wollten da vorne sitzen“, ruft Rieu schadenfroh den Eingeschnittenen zu, die sich mühsam die weiße Pracht wieder aus der Kleidung und den Haaren schütteln.

**Viele Gäste kommen auch aus den Niederlanden in den Dome**

„Das gehört dazu. Da müssen wir voll zu Hause noch mal mit dem Staubsauger ran“, sagt Johan Horstink fröhlich. Mit Freunden ist der Rieu-Fan aus den grenznahen Niederlanden nach Düsseldorf gekommen. Vom Konzert ist er begeistert: „Das ist eine grandiose Show, dafür hat sich die Fahrt gelohnt.“ Im Innenraum sitzen noch seine jungen Landsleute William und Angela Kerstens aus der Nähe von Eindhoven: „Wir sind seit fünf Jahren Fans, die Musik ist einfach schön“, sagt die 30-Jährige.

Besonders aufgeregt ist Marion Schiffer aus Grevembroich vor ihrem ersten Rieu-Konzert: „Er hat mir in einer schweren Lebensphase geholfen, wieder auf die Füße zu kommen. Ich lag nach einem schweren Unfall auf der Intensivstation. Meine Kinder haben



„Rieu ist ein sympathischer Mensch, der wunderschöne Musik macht.“

Ich bin seit fünf Jahren Fan. Nur Blumen nehme ich nicht mit, das finde ich albern“

Else-Henriette Wolf (79) Düsseldorf



„Ich mag die besondere Art, mit der er seine Musik präsentiert und seinen Humor, wenn er mit dem Publikum spricht. Er hat einen tollen Sprachstil.“

Christine Golumbeck (60) Leichlingen



„Die Karten waren ein Weihnachtsgeschenk für meinen Mann. Wir wollen uns in diesem Jahr aber auch noch das Kult-Konzert in Maastricht anschauen.“

Jens Biamk (39) Düsseldorf

Rieus CDs ins Krankenhaus gebracht und mir vorgespielt. Das hat mir Kraft gegeben“, sagt die 58-Jährige, die den Star bislang nur aus dem Fernsehen kennt.

Beim fünfjährigen Robin aus Oberhausen heißt der Niederländer einfach nur „Der Geiger“. „Ich mag seine Musik sehr gerne und übe fleißig in der Musikschule, dass ich das auch mal kann“, verspricht einer der jüngsten Fans im Dome.

Als Geschenk hat das Konzert, das sich als perfekt inszenierte Show präsentiert, in Düsseldorf auch Konjunktur: „Ich habe die Karte meinem Mann zu Weihnachten geschenkt, der mag André Rieu sehr“, berichtet Jens Biamk (39), der sich für den Abend mit Fliege und dunklem Sakko richtig herausgeputzt hat. Für seinen Mann Thomas Haupts ist der Abend auch etwas Besonderes: „Es ist toll zu sehen, wie ein Mensch die Massen bewegt und gute Stimmung verbreitet“, sagt der Düsseldorfer.

Mit seiner Großmutter ist Peter Gielberg in den Dome ge-

kommen, auch wenn der 28-Jährige sonst eher Jazz und elektronische Musik hört. „Ich bin offen für das, was kommt. Die Karten habe ich meiner Großmutter zum 80. Geburtstag geschenkt“, sagt der Düsseldorfer. Seine Frau begleitet Franz-Detlef Lennackers „Ich bin kein Fan von Rieu, man musste mich aber auch nicht zwingen heute Abend mitzugehen. Sonst höre ich eher Musik der 60er und 70er Jahre“, verrät der 60-Jährige.

In der Halle verwandelt sich Düsseldorf in eine Traumwelt, in der große Gefühle das Geschehen bestimmen.

So bei der Ballade „Pour Adeline“, die vor einem Sternenhimmel präsentiert wird. Aber auch beswingter Walzer sorgt für gute Stimmung, während Rieu nicht müde wird, die Stadt, in der er zu Gast ist, überschwänglich zu loben. „Ich habe mich das ganze Jahr schon auf dieses Konzert gefreut und immer beim Einschlafen an Düsseldorf gedacht“, sagt der Geiger schmunzelnd.



André Rieu hat Fans rund um den Erdball. Fotos: Eppinger (3), dpa